



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim

am 22.06.2021

Anwesend

- Vorsitz

Flegel, Sabine

- Ortsbeiratsmitglieder

Alvarez Gonzalez, Markus
Claus, Ralf
Cremille, Diane
Huber, Mathias
Müller-Horn, Manuela
Oepen, Wolfgang
Reinartz, Marieluise (Urkundsperson)
Schenk, Rainer
Dr. Schinke, Holger
Schneider-Bauerfeind, Gudrun
Steinbronn, Martin
Wabra, Marcel
Zerban, Bernd (Urkundsperson)

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Stritter, Stephan (ab TOP 9.1 abwesend)

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Conrad, Maurice
Heinisch, Gunther
Kinzelbach, Martin
Köbler-Gross, Sylvia
Zimmer, Christine

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung

Anträge

2. Verzicht auf das Gendersternchen in Anträgen und Anfragen (AfD)
3. Überarbeitung der LSA zur Vorrangschaltung der Straßenbahn Höhe Kapellenstraße (CDU, FDP)
4. Rücknahme der Schließung der Gleisquerung Alfred-Delp-Straße / Elbestraße (SPD, CDU, FDP)

Anfragen

5. Umgang und Bearbeitung von Anträgen und Anfragen des Ortsbeirates (AfD)
6. Begrünung geeigneter kommunaler Freiflächen (SPD)
7. Nachfrage zur Elbestraße (AfD)
8. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 8.1. Prüfverfahren Stadtteilkonzept Radverkehr (Grüne)
 - 8.2. Anordnung von Zeichen 277.1 (FDP)
 - 8.3. Verkehrszeichens 325.1 Finther Landstraße. (FDP)
 - 8.4. Kriegerdenkmal am Juxplatz (AfD)
9. Sachstandsberichte
 - 9.1. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1957/2020 (CDU), Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim
 - 9.2. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0422/2021 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim
10. Beschlussvorlagen
 - 10.1. Freiwillige Feuerwehr
11. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 11.1. Ergänzende Antwort der Verwaltung

b) nicht öffentlich

12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
13. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sie stellt darüber hinaus fest, dass die Durchführung der heutigen Sitzung als Videokonferenz mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit beschlossen wurde. Sie wird live auf www.mainz.de/ortsbeiraete-live übertragen.

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern können jederzeit schriftlich an die Ortsvorsteherin gerichtet werden, da die Einwohnerfragestunde nicht in die digitale Sitzung eingebunden werden kann.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Berichterstattung** **hier: Prüfverfahren Stadtteilkonzept Radverkehr**

Zur gewünschten Berichterstattung zum Radkonzept von Herrn Schulz nehmen für die Verwaltung Frau Metzsch, Abteilungsleiterin der Abteilung Verkehrswesen und die Radfahrbeauftragte Frau Voigt an der Sitzung teil.

Nach kurzer Einführung durch Frau Metzsch erläutert Frau Voigt zunächst den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation.

Im Anschluss werden die Fragen wie folgt beantwortet:

- ✓ Insgesamt verfolgt man die gleichen Ziele wie das Radkonzept von Herrn Schulz, nur gibt es innerhalb der Verwaltung teilweise andere Ansätze und vieles erfordert einen Abstimmungsaufwand mit Straßenverkehrsbehörde, Polizei und Straßenbetrieb.
- ✓ Das Konzept soll gemeinsam mit einem Gesamtkonzept der Verwaltung für die ganze Stadt in Zusammenarbeit mit einem externen Büro unter Bürgerbeteiligung über den Mapathon angemeldet werden, um in den Genuss der dort zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zu kommen. Um die Fördermittel zu erhalten, muss das Gesamtkonzept bis Ende 2023 abgeschlossen sein und erste Maßnahmen müssen bis Ende 2023 umgesetzt sein.

- ✓ Lastenräder werden aufgrund ihrer Größe entsprechend berücksichtigt und in Einbahnstraßen achtet man darauf, dass es genügend Ausweichstellen im Mindestmaß von 3 m gibt (z. B. Grundstücksausfahrten, schraffierte Flächen)
- ✓ Die Radwegebenutzungspflicht ist eine bundeseinheitliche, gesetzliche Regelung mit geringem Ermessensspielraum abhängig vom Unfallgeschehen und Schwerverkehrsanteil.
- ✓ Die ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) ist eine kostenpflichtige Broschüre, die deshalb nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Die ISBN-Nr. kann gerne mitgeteilt werden.
- ✓ Die Bitte bzgl. Grünschnitt wurde bereits an das Grün- und Umweltamt weitergeleitet und wird nun nochmals erfolgen.
- ✓ Die statistische Erhebung und Festlegung des Radfahranteils auf 25 % ist das Ergebnis einer Haushaltsbefragung vor der Corona-Pandemie.
- ✓ Die Weserstraße ist schwierig für den Radverkehr zu erschließen, so dass man hier an einer Alternativroute arbeite.
- ✓ Ausgleichsparkplätze für Autofahrer:innen sind Bestandteil des Gesamtkonzeptes.
- ✓ Um Maßnahmen im Rahmen des Mapathon angehen zu können, dürfen diese nicht bereits im Haushaltsplan abgebildet sein.
- ✓ Sobald Teile des Gesamtkonzeptes angegangen werden können, werden diese auch zeitnah umgesetzt.
- ✓ Leider kann zur gesperrten Brücke im Gonsbachtal kein aktueller Sachstand benannt werden. Die Antwort wird nachgeliefert.
- ✓ Die von Seiten der Verwaltung geplante Stadtteilroute die auf Achsen ausgelegt ist, beinhaltet auch die von Herrn Schulz vorgeschlagene Zentralroute.
- ✓ Der Neubau von Zweirichtungsradwegen wird von der Verwaltung wegen der erhöhten Unfallgefahr als kritisch angesehen.
- ✓ Insgesamt möchte man von Seiten der Verwaltung einen guten Kompromiss gemeinsam mit den Bürger:innen und dem Ortsbeirat erarbeiten, der die verschiedenen Nutzungsarten und Belange zwischen KFZ, ÖPNV, Fuß und Rad berücksichtige.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird massiv kritisiert, dass das Radkonzept von Herrn Schulz der Verwaltung bereits seit Ende letzten Jahres vorläge und man nach erfolgter Berichterstattung den Eindruck habe, das bisher nur wenig passiert sei. Man habe sich von der Berichterstattung durch die Verwaltung deutlich mehr Konkretes erhofft.

Anträge

Punkt 2 Verzicht auf das Gendersternchen in Anträgen und Anfragen (AfD) Vorlage: 0972/2021

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion von der AfD zurückgezogen.

Punkt 3 Überarbeitung der LSA zur Vorrangschaltung der Straßenbahn Höhe Kapellenstraße (CDU, FDP) Vorlage: 0973/2021

Herr Oepen begründet den Antrag.

Mittlerweile sei immer mehr zu beobachten, dass Autofahrer:innen die Rotschaltung ignorierten. Die Situation sei der Verwaltung seit einem Jahr bekannt, deshalb müsse hier dringend etwas passieren.

Der Antrag wird mit zwei Gegenstimmen bei einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Punkt 4 Rücknahme der Schließung der Gleisquerung Alfred-Delp-Straße / Elbestraße (SPD, CDU, FDP) Vorlage: 0974/2021

Herr Oepen begründet den Antrag und verweist auf die Dringlichkeit der Maßnahme.

In der anschließenden Diskussion wird auf die katastrophale Situation im Berufsverkehr hingewiesen, die durch die Sperrung nun entstanden sei. Die Vorsitzende teilt ergänzend mit, dass man in der Ortsverwaltung von Seiten der Anwohnerschaft, Schulleiternbeiräte, Kirchengemeinde und dem Seniorenheim deshalb regelrecht bombardiert werde. Viele Fußgänger:innen und sogar Kinder würden aktuell nicht regelkonform die Gleise an der nun gesperrten Stelle queren.

Sie beruft sich auf die Aussage des Geschäftsführers der Mainzer Mobilität, Herrn Erlhof, der sich gegen eine Testphase entschieden hatte und in diesem Zusammenhang die Aussage getätigt habe, dass die Sperrung der Gleisquerung, sofern es Probleme gebe, auch schnell wieder zurückgebaut sei.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme bei zwei Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Anfragen

Punkt 5 **Umgang und Bearbeitung von Anträgen und Anfragen des Ortsbeirates (AfD)**
Vorlage: 0807/2021

Die Vorsitzende verweist im Zusammenhang mit der Anfrage auf das aktuelle Schreiben des Herrn Oberbürgermeister, welches auch allen Ortsbeiratsmitgliedern zugegangen sei.

Punkt 6 **Begründung geeigneter kommunaler Freiflächen (SPD)**
Vorlage: 0966/2021

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 7 **Nachfrage zur Elbestraße (AfD)**
Vorlage: 0971/2021

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 8.1 **Prüfverfahren Stadtteilkonzept Radverkehr (Grüne)**
Vorlage: 0618/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 12.06.2021.

Punkt 8.2 **Anordnung von Zeichen 277.1 (FDP)**
Vorlage: 0630/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 20.05.2021.

Die anfragende Partei nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Ausführungen der Verwaltung sind ungeeignet, um die Anordnung von Zeichen 277.1 zu rechtfertigen. Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass die angeführte Fortführung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die Frage unbeachtlich ist, ob die Voraussetzungen nach § 45 Abs. 9 S. 1-3 StVO für die Anordnung von Zeichen 277.1 vorliegen.

Nach den Ausführungen der Verwaltung ist vielmehr davon auszugehen, dass bereits die Anordnung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, jedenfalls soweit sie nicht im unmittelbaren Bereich einer Schule erfolgt und der Ermächtigungsgrundlage des § 45 Abs. 9 S. 4 Nr. 7 StVO, ebenfalls rechtswidrig ist.

Dies folgt zum einen daraus, dass die Verwaltung querende Fußgänger als Gefährdungsquelle anführt. Bei Kenntnis der örtlichen Lage ist das schlechterdings nicht nachvollziehbar, da auf der gesamten Strecke der Anordnung von Zeichen 277.1 mit Ausnahme der Kreuzung Karlsbader Str./Mölderstraße ein besonderer Gleiskörper liegt was die Querung für Fußgänger besonders schwer macht. Dies wurde gerade erst noch verstärkt, indem an der Ecke Hugo-Eckener-Str. der straßenbündige Gleiskörper, der deutlich leichter zu queren ist, umgebaut wurde zu einem besonderen Gleiskörper.

Zum anderen lässt sich auch der pauschale Verweis auf den vorgeschriebenen Seitenabstand von 1,5 m nach § 5 Abs. 4 StVO und daraus resultierende Schwierigkeiten des mehrspurigen Kraftfahrzeugverkehrs beim Überholen nicht nachvollziehen. Voraussetzung wäre, dass die Verwaltung Erwägungen der zur verfügbaren Fahrbahnbreite angestellt hat. Dies ist nicht der Fall. Ferner wäre auch dann eine Anordnung von Zeichen 277.1 nicht ohne die Voraussetzungen des § 45 Abs. 9 S. 3 StVO möglich, dies folgt auch daraus, dass andernfalls bei jeder Straße mit einer einzelnen Fahrbahn und einer Fahrbahnbreite von deutlich unter 4 m Zeichen 277.1 anzuordnen wäre. Dies kann nicht im Sinne des Gesetzgebers sein, da gerade die Reduzierung der Verkehrsschilder im Sinne des Gesetzgebers ist.

Dies wird aus dem bekannten Begriff der Schilderwaldnovelle sowie aus der Verwaltungsvorschrift Zu den §§ 39 bis 43 Allgemeines über Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen Rn. 1 S. 2 und Rn. 2 S. 1 VwV-StVO deutlich. Es ist nach dem Grundsatz zu verfahren, so wenig Verkehrszeichen wie möglich anzuordnen und Verkehrszeichen, die lediglich die gesetzliche Regelung wiedergeben, sind nicht anzuordnen.

Punkt 8.3 **Verkehrszeichens 325.1 Finther Landstraße. (FDP)**
Vorlage: 0643/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 15.06.2021.

Punkt 8.4 **Kriegerdenkmal am Juxplatz (AfD)**
Vorlage: 0421/2021

Kenntnisnahme der Zwischennachricht des Dezernates VI vom 15.06.2021.

Herr Stritter verlässt die Sitzung nach diesem Tagesordnungspunkt.

Punkt 9 **Sachstandsberichte**

Punkt 9.1 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1957/2020 (CDU), Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim**
hier: Dachbegrünung städtischer Liegenschaften
Vorlage: 0816/2021

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates VI vom 02.06.2021.

Punkt 9.2 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0422/2021 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim**
hier: Umbenennung der Haltestelle "Wilhelm-Raabe-Straße" in "Josef-Ludwig-Platz"
Vorlage: 0980/2021

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 22.06.2021.

Punkt 10 **Beschlussvorlagen**

Punkt 10.1 **Freiwillige Feuerwehr, Zustandsdiagnose und Machbarkeitsstudie zum Bau von Feuerwehrhäusern**
hier: Kenntnisnahme und weiteres Vorgehen
Vorlage: 0313/2021

Kenntnisnahme der Beschlussvorlage des Dezernates I vom 05.05.2021.

Im Zusammenhang mit der Standortfrage für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Gonsenheim bittet der Ortsbeirat um Berichterstattung durch Herrn Spehr in der nächsten Ortsbeiratssitzung.

Punkt 11 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Die Vorsitzende informiert über die Situation im Bereich Gleisberg mit sehr hohem Parkdruck. Dort seien mit dem Umbau der Querung in der Elbestraße wiederum Parkplätze weggefallen. Zwischenzeitlich seien dort weitere Neubauten, das gemeinschaftliche Wohnen und das Seniorenheim dazugekommen. Auch verweist sie darauf, bei der damaligen Ansiedlung des Rewe-Marktes von Seiten des Ortsbeirates bereits darauf hingewiesen zu haben, dass viel zu wenig Raum für Parkplätze eingeplant wurde. Sie lasse deshalb aktuell von der Verwaltung prüfen, ob der Wegfall der Parkplätze dauerhaft sei.

Herr Zerban äußert seinen Wunsch nach einer Präsenzsitzung für den nächsten Ortsbeiratstermin im September. Die Vorsitzende entgegnet, dass sie dies gerne so handhaben würde, wenn alle Mitglieder geimpft seien.

Frau Schneider-Bauerfeind schlägt für die Sommerpause ein Bouleturnier für den Ortsbeirat vor. Die Vorsitzende teilt mit, dass die Boulebahn jedoch erst im Laufe des Jahres fertiggestellt werde.

Punkt 11.1 **Ergänzende Antwort der Verwaltung**
hier: Beschlussvorlage überplanmäßige Mittelbereitstellung
Kirchstraße (Vorlage 0251/2021)

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 12.06.2021.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

gez. Sabine Flegel
.....
Vorsitz

gez. Martina Weimar
.....
Schriftführung

gez. Marieluse Reinartz
.....
Urkundsperson

gez. Mathias Huber
.....
Urkundsperson